

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oypeln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebe'sch's Buchhandlung (Inhaber Erich Uebel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1 Ring 58.

Postcheck-Nummer: Breslau 615 — Bezugspreis: 90 $\frac{1}{2}$ vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 $\frac{1}{2}$.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 12.

Mittwoch, den 16. Juni 1937.

XXIV. Jahrg.

Inhalt: 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden
1. Landfrauenschulen. — 2. Nibelungen-Marsch. — 3. Feststellung der Mehrstellen für den Sonderbeitrag der Gemeinden und den Staatsbeitrag zur Landesfiskalhasse — 4. Planungsarbeit bei Schulbauten.
5.-7. Bücher und Schriften. — II. Personalnachrichten. — III. Nicht amtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1. Landfrauenschulen.

Zum Schreiben vom 26. April 1937 — II. E. 12476/37 — betr. Abschlußzeugnis für die Unterklasse an Landfrauenschulen.

Ich bin ausnahmsweise damit einverstanden, daß diejenige Schülerin, die die Mädchenabteilung einer Landwirtschaftsschule mit Erfolg besucht hat, bereits nach 1-jährigem Besuch der Unterklasse einer Landfrauenschule das Abschlußzeugnis erhält. Ich setze dabei als selbstverständlich voraus, daß das Ziel der Landfrauenschule erreicht sein muß.

Bei dieser Gelegenheit weise ich jedoch darauf hin, daß in die Landfrauenschule in der Regel nur solche Schülerinnen aufgenommen werden sollen, die die Schule ein volles Jahr besuchen. Der halbjährige Besuch der Landfrauenschule ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

Im Auftrage: gez. Döring.

Berlin W. 8, den 13. Mai 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

E. V. Nr. 1640.

II 96/10 Nr. 137.

Nr. 2. Nibelungen-Marsch.

Der Führer hat angeordnet, daß der „Nibelungen-Marsch“ in Zukunft allein Veranstaltungen auf dem Parteitag vorbehalten ist. Er ist deshalb bei anderen Veranstaltungen nicht zu spielen. Ich bitte Sie, die Ihnen unterstellten Organisationen entsprechend zu unterrichten.

Berlin W. 8, den 10. Mai 1937.

Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda.

II 2929/10, 5. 37/53 — I — 11

II 96 Nr. 145.

Nr. 3.

Feststellung der Mehrstellen für den Sonderbeitrag der Gemeinden und den Staatsbeitrag zur Landesfiskalhasse.

In dem § 6 (2) a der Durchführungsverordnung vom 24. März 1937, GSS. 24, zum Volksschulfinanzgesetz sind die jüdischen öffentlichen Volksschulen in Erwartung einer gesetzlichen Neuregelung des jüdischen Schulwesens nicht als besondere Schulgattung für die Zählung der Schulkinder aufgeführt worden. Da die Neuregelung noch aussteht, bestimme ich im Einvernehmen mit dem Herrn Minister des Innern und dem Herrn Preussischen Finanzminister, daß die jüdischen öffentlichen Volksschulen bis auf weiteres im Sinne des § 6 (2) a der Durchführungsverordnung zum Volksschulfinanzgesetz als besondere Schulgattung für die Zählung der Schulkinder zu behandeln sind.

Dieses ist bei allen statistischen Anstellungen und bei der Festlegung des Sonderbeitrages der Gemeinden zur Landesfiskalhasse für Mehrstellen zu beachten (§§ 14 und 16 des Volksschulfinanzgesetzes, § 6 der Durchführungsverordnung und Nr. 35 ABl. 3 und 4 und Nr. 38 ABl. 4 der Ausführanweisung vom 25. März 1937).

Berlin W. 8, den 24. Mai 1937.

Postfach.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

E. V. Nr. 1151.

II 36a Nr. 167.

Nr. 4.

Planungsarbeit bei Schulbauten.

In meiner Rundverfügung vom 27. April 1935, betr. Heranziehung der Preussischen Staatsbodenämter in Schulbaufragen ist klar zum Ausdruck gebracht, in welchen Fällen die Preussischen Staatsbodenämter

gemäß Dienstanweisung zur Planungsarbeit von Amts wegen verpflichtet und heranzuziehen sind, und in welchen Fällen es Sache der Schulleerwände ist, für die bautechnischen Unterlagen zu sorgen.

Die Schulleerwände haben hiernach auf eigene Kosten zu beschaffen:

1. Alle Bauunterlagen für Bauten jeder Art (also Vorentwürfe und Kostenvoranschläge, sowie Hauptentwürfe und ausführliche Kostenschätzungen sowie Bauleitungen), wenn der Staat mit Beiträgen nicht beteiligt ist.

(Teil I der Verfügung vom 27. 4. 35.)

2. Desgleichen alle Bauunterlagen wie vor für Bauvorhaben geringfügigen Umfangs, wenn hierzu Ergänzungsanträge beantragt werden. (Gedacht ist hierbei an kleine Wirtschafts- und Abfertigungsgebäude, an Bauten und Umbauten u. dgl., die nicht im Rahmen der großen Jahresbauprogramme geplant und durchgeführt werden, und deren Gesamtkostenhöhen für einen in einem Umfange bis zu 2000 RM. betragen.)

(Teil IIa der Verfügung vom 27. 4. 35.)

Desgleichen Hauptentwürfe, ausführliche Kostenschätzungen sowie Bauleitungen bei Bauvorhaben größerer Umfangs (also bei Neubauten, Um- und Erweiterungsbauten aller Art), bei denen der Staat zwar mit Beiträgen beteiligt ist, bei denen aber die Schulleerwände im übrigen als leistungsfähig gelten und das finanzielle Risiko selbst tragen.

(Teil IIc der Verfügung.)

Ausdrücklich wird hierzu bemerkt, daß die zuständigen preussischen Staatsbauämter grundsätzlich auch in den Fällen zu 3) die Vorentwürfe und Kostenanschläge von Amts wegen anzufertigen haben.

(Teil IIb der Verfügung vom 27. 4. 35.)

Die unter 1) bis 3) von den Schulleerwänden zu beschaffenden Bauunterlagen sollen gemäß Absatz des Reichs- u. Preussengesetzes vom 7. 7. 1936 (RG. I S. 2387) entweder von Mitgliedern der Reichskammer des bildenden Künste oder von solchen Personen angefertigt werden, die einen „braunen Rußpaß“ erhalten haben, es soll also, soweit nicht die Staatsbauämter oder die Gemeindebauämter zur Planung bestimmungsgemäß verpflichtet sind, die Entwurfsfähigkeit bei Schulbauten entweder den freien oder baugewerblich schaffenden Architekten vorbehalten bleiben. Mit anderen Worten sollen alle Personen, die nicht die vorgenannten Bedingungen erfüllen, künftig, als angelegener, von jeglicher Planungstätigkeit ausgeschlossen werden.

Alle Zeichnungen sowie Bauunterlagen, die auf zeichnerischen Darstellungen im wesentlichen beruhen, und die nur durch graphische Zeichnungen verständlich sind, sind überdies über „freie“ Architekten oder „braunen Rußpaß“-Architekten (d. h. also von Bauunternehmern mit „braunem Rußpaß“) angefertigt werden. Die Unterlagen müssen einen entsprechenden Vermerk

tragen, aus dem der Stand des Verfassers im genannten Sinne hervorgeht. Unterlagen, die diesen Stand des Verfassers nicht erkennen lassen, werden künftig ungeprüft an die Antragsteller zurückgegeben werden.

Oppeln, den 1. Juni 1937.

Der Regierungspräsident.

II 6 a / I 32. I 30.

Nr. 5.

Bücher und Schriften.

In der Schriftenreihe „Kunst und Kultur der Gegenwart in Schlesien“ werden zunächst die Bände „Dichter und Dichtung“ von Hans-Christoph Kaergel und „Musik“ von Professor Schmitz herauskommen. Die Namen der Verfasser bieten die Gewähr dafür, daß der Inhalt dieser Bände allen sachlichen und künstlerischen Anforderungen entspricht. Die Darstellungen werden lebendig und anschaulich gehalten sein, so daß die Bücher weitesten Bevölkerungskreisen verständlich und anregend sein werden. Es ist zu wünschen, daß diese Bücher, die trotz ihrer guten Ausstattung im Preise niedrig gehalten sind, den Weg zu möglichst vielen Volksgenossen finden.

Ich bitte deshalb, für eine rege Verbreitung der Bände Sorge zu tragen und vor allen Dingen ihre Aufnahme in die Bibliotheken der Schulen zu veranlassen.

Oppeln, den 26. Mai 1937.

Der Regierungspräsident.

II 3. Nr. 116/37.

Nr. 6.

Bücher und Schriften.

In der Verlagsbuchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau sind die

Schlesischen Lehrpläne
für die unteren Jahrgänge der
Volksschule

erschienen.

Der Bezug kann durch den örtlichen Buchhandel erfolgen.

Oppeln, den 29. Mai 1937.

Der Regierungspräsident.

II 9 a.

Nr. 7.

Bücher und Schriften.

Nachdem der Herr Reichsversicherungsminister gemäß Erlass vom 28. 11. 1936 — E. V. 4417 — die Einführung des Lehr- und Gebrauchs „Bauernblut und Heimat Erde“ von Otto Wolfgamm (Verlag Heinrich Handel in Breslau) in den ländlichen Berufsschulen genehmigt hat, empfehle ich seine Beschaffung und Benutzung auch den gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen.

Oppeln, den 1. Juni 1937.

Der Regierungspräsident.

II 11 a. A. 372.

II. Personalnachrichten.

Beurlaubt:

Schulaufsicht.

Kreislehrerrat Hoheisel, Heiße vom 22. 6. bis 26. 7. 37; Vertreter: Kreislehrerrat Großsch, Heiße.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburtsstag und Relig.-bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Volksschulen.							
Abgang.							
1.	David, May	5. 2. 1886 kath.	Hauptlehrer	Ruhestand	Lichtenforst Kr. Cosel kath. Schule	—	1. 10. 1937
2.	Jurecek, Angelika	21. 8. 1882 kath.	Lehrerin	—	Beuthen O/S. Schule IX	—	1. 6. 1937
3.	Krzoska, Eugen	9. 7. 1886 kath.	Lehrer	—	Gleiwitz kath. Schule VIII	—	1. 7. 1937
4.	Mnich, Joseph	25. 10. 1885 kath.	—	—	Oppeln Mädch.-Dozt.-Schule kath. Schule V	—	1. 10. 1937
5.	Schaefer, Anton	27. 5. 1900 kath.	—	—	Beratzich Kr. Ratibor kath. Schule	—	1. 6. 1937
6.	Maszkewitz, Felix	13. 12. 1896 kath.	—	Übergang in den Gewerbe- schuldienst	Dammfelde Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 5. 1937
7.	Rother, Reinhold	20. 1. 1900 kath.	—	Übertritt in den kaufm. Berufsschul- dienst	Militsch Kr. Cosel kath. Schule	—	1. 5. 1937
Zugang.							
8.	Großmann, Char- lotte	17. 4. 1898 kath.	Schulamts- bewerberin	Neu- einstellung	—	Bobrek-Karl Kr. Beuthen kath. Schule	10. 6. 1937
9.	Jungnick, Erika	16. 5. 1914 kath.	—	—	—	Böhlwitz Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 7. 1937
10.	Kaupp, Wilhelm	5. 12. 1914 kath.	Schulamts- bewerber	—	—	Gr. Strehlik kath. Schule I	1. 6. 1937
11.	Kokott, geb. Grei- ner, Elie	4. 1. 1886 kath.	Schulamts- bewerberin	—	—	Gleiwitz kath. Schule II	1. 6. 1937
12.	Kozielecki, Ernst	17. 1. 1914 kath.	Schulamts- bewerber	—	—	Widdenan Kr. Gleiwitz kath. Schule	16. 6. 1937
13.	Morawiec, Alice	21. 6. 1908 kath.	techn. Schulamts- bewerberin	—	—	Klausberg Kr. Beuthen kath. Schule IV	1. 5. 1937
14.	Müller, Herbert	5. 12. 1912 kath.	Schulamts- bewerber	—	—	Drieschenhof Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 7. 1937
15.	Nagel, Franz	5. 9. 1912 kath.	—	—	—	Gogolin Kr. Gr. Strehlik kath. Schule	1. 8. 1937
16.	Salaske, Helmut	16. 2. 1914 kath.	—	—	—	Dittman Kr. Gr. Strehlik kath. Schule	1. 6. 1937
17.	Schmidt, Charlotte	5. 1. 1913 kath.	Schulamts- bewerberin	—	—	Himmelmick Kr. Gr. Strehlik kath. Schule	1. 6. 1937
18.	Schmidt, Herbert	7. 7. 1914 kath.	Schulamts- bewerber	—	—	Schoffbüsch Kr. Reichenberg kath. Schule	1. 6. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Relig.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
38.	Kruppa, Hubert	5. 5. 1909 kath.	Schulamts- bewerber	Veretzung	Goldmoor Kr. Falkenberg kath. Schule	Alt-Doppellau Kr. Oppeln kath. Schule	1. 6. 1937
39.	Kühn, Rudolf	27. 7. 1904 kath.			Rittersdorf Kr. Grottkau kath. Schule	Ottmáchan Kr. Grottkau kath. Schule	1. 6. 1937
40.	Moritz, Otto	25. 3. 1905 kath.			Hochfelde Kr. Oppeln kath. Schule	Oberwiese Kr. Oppeln kath. Schule	1. 6. 1937
41.	Müller, Kurt	8. 12. 1904 kath.			Randsdorf Kr. Beuthen kath. Schule	Beuthen OS kath. Schule XII	1. 6. 1937
42.	Nierle, Franz	13. 11. 1903 kath.			Burgfels Kr. Gleiwitz kath. Schule	Grünwiese Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 6. 1937
43.	Nowak, Friedrich	8. 6. 1905 kath.			Seiffersdorf Kr. Grottkau kath. Schule	Kalkau Kr. Neiße kath. Schule	1. 6. 1937
44.	Ramisch, Franz	9. 1. 1913 kath.			Rosenberg kath. Schule	Wallhof Kr. Rosenb. kath. Schule	1. 6. 1937
45.	Reichel, Josef	17. 3. 1900 kath.	Lehrer		Hohenlieben Kr. Gleiwitz kath. Schule	Deiskretscham Kr. Gleiwitz Hindenburgschule	1. 6. 1937
46.	Sborowski, Hildegard	29. 5. 1912 kath.	Schulamts- bewerberin		Grünwiese Kr. Gleiwitz kath. Schule	Burgfels Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 6. 1937
47.	Scholz, Max	8. 4. 1906 kath.	Schulamts- bewerber		Alt-Doppellau Kr. Oppeln kath. Schule	Oberwiese Kr. Oppeln kath. Schule	1. 6. 1937
48.	Schuster, Josef	8. 3. 1906 kath.			Laband Kr. Gleiwitz kath. Schule	Graumannsdorf Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 6. 1937
49.	Sezenzina, Wiktor	13. 12. 1898 kath.	Lehrer		Winterfeld Kr. Oppeln kath. Schule	Quarzhammer Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 6. 1937
50.	Seemann, Georg	20. 3. 1903 kath.	Schulamts- bewerber		Randsdorf Kr. Beuthen kath. Schule	Rogan Kr. Oppeln kath. Schule	1. 5. 1937
51.	Skupin, August	21. 7. 1904 kath.			Beuthen OS kath. Schule	Korndorf Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 6. 1937
52.	Weber, Paul	23. 1. 1905 ev.			Petersgräß Kr. Groß Strehlitz ev. Schule	Großhanna Kr. Weiskensels	1. 6. 1937
53.	Seh, Erich	5. 8. 1888 kath.	Lehrer		Grer kath. Schule	Beuthen OS kath. Schule	1. 6. 1937
54.	Sitz, Johannes	12. 1. 1894 kath.			Graumannsdorf Kr. Gleiwitz kath. Schule II	Laband Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 6. 1937
55.	Fiedler, Karl	4. 4. 1899 kath.		Hauptlehrer	Groß-Schnellendorf Kr. Falkenberg kath. Schule	Hoje Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 6. 1937
56.	Gebauer, Johannes	25. 10. 1882 kath.		homm. Hauptlehrer	Oberwiese Kr. Oppeln kath. Schule	Hochfelde Kr. Oppeln kath. Schule	1. 6. 1937
57.	Spilker, Alfons	21. 11. 1893 kath.		Hauptlehrer	Korndorf Kr. Falkenberg kath. Schule	Erlenburg Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 6. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Religi.-Bekennnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
58.	Laja, Alfons	29. 7. 1900 kath.	Lehrer	Endgültige Anstellung	Tunshird Kr. Ratibor kath. Schule	—	1. 6. 1937
59.	Hüttner, Ruth	22. 5. 1898 kath.	techn. Lehrerin	—	Beuthen O.S. kath. Schule I	—	1. 6. 1937
60.	Krause, Georg	18. 8. 1902 kath.	Schulamtsbewerber	—	Howag Kr. Heiße kath. Schule	—	1. 6. 1937
61.	Tabus, Heinrich	10. 11. 1902 kath.	—	—	Schönwald Kr. Gleinitz kath. Schule	—	1. 6. 1937
62.	Lutjig, Ina	10. 11. 1900 ev.	Schulamtsbewerberin	—	Hindenburg ev. Schule 41	—	1. 6. 1937
63.	Puterek, Emanuel	25. 3. 1901 kath.	Schulamtsbewerber	—	Starenheim Kr. Gr. Sireblitz kath. Schule	—	1. 6. 1937
64.	Winkel, Gerhard	12. 10. 1902 kath.	—	—	Giersdorf Kr. Heiße kath. Schule	—	1. 6. 1937
65.	Hjogorra, Hans	9. 3. 1903 kath.	—	—	Schönwald Kr. Gleinitz kath. Schule	—	1. 6. 1937
66.	Chelneri, Ernestine	3. 5. 1902 kath.	Schulamtsbewerberin	—	Deutsch Müllern Kr. Neutadt kath. Schule	—	1. 7. 1937
67.	Klätzer, Alfred	8. 10. 1905 kath.	Schulamtsbewerber	2. Prüfung	Oltenwalde Kr. Guttentag kath. Schule	—	26. 5. 1937

III. Nichtamtlicher Teil.

Ein neues unentbehrliches Buch für den Lehrer!

Die Amtsführung des Lehrers

(Schulbände.)

Ein Ratgeber und Nachschlagebuch für alle Fragen des Volksschulwesens.

Herausgegeben in Gemeinschaft mit
Franz Dröger und Peter Schumacher
DGN

Gustav Tiemann, Regierungs- und Schulrat

Mehr als 700 Gesetze, Verordnungen und Erlasse
find in diesem Werk verarbeitet.

Umfang 512 Seiten, Handbinder,
bügelfester Ganzleinen-Einband.

Preis RM. 6.80

Briedall's Buchhandlung, Breslau, Ring 58

Inhaber Reich Ebel und Karl-Gons Hintermeier

Pianos

Bechstein - Blüthner - Olbrich - Quandt - Steinway - Thürmer u. v. a.

Harmoniums

frei Haus. Bequeme Teilzahlung. Auch leihweise
mit Mietanrechnung bei erwägtem späteren Kauf

Verlangen Sie
neueste
Preisliste!

Piano-Olbrich, Glatz

Gegründet 1882

Filiale Reichenbach

Verdunkelungs- Anlagen

Grüssner & Co.
Neudorf o. T. u.

Viere: Kath. Lehrstühle in Andu-
krizent mit 20.000 Einm., sämtl.
höher Schulen in 12m Strohen-
bahnfabrik erreichbar.
Suche: Glatz, Schule o. R. i. Schiel,
Juchr. u. R. 17 a. d. G. d. Pl.

Schreibmaschinen

alle besten Marken, leicht
und über 30 Jahren an
eigen. Kl. u. Maschin.

W. Olbrich & Co., Glatz

Leistung ist Selbstschutz!

Herausgegeben von der Regierung in Czechien. — Verantwortlicher Herausgeber: Karl-Gons Hintermeier, Breslau I, Ring 58

Breslau: Briedall's Buchhandlung (Inhaber: Reich Ebel u. Karl-Gons Hintermeier) in Breslau, Fernrufnummer 20960.

Druck: Breslauer Briedall's-Buchdruckerei, 2. O. u. 1. S. — Durchschlagsauflage 1. Vierteljahr 1937: 1750. — Abzugsgebühr nach Preisliste 3